

## Protokoll Ausserordentliche Vorstandssitzung 19.11.20

<b>Sitzung</b>	19. November 2020, 12:00 – 13:00, Zoom
<b>Anwesend</b>	AS (Alexandra Schneider), FB (Friederike Biffar), GL (Géraldine Lee), IB (Irma Burazorovic), KE (Kira Erb), LK (Lea Kotthoff), MB (Michael Baumgartner), PW (Paul Wolff), TK (Till Koetter), VL (Victor Luder)
<b>Gäste</b>	Antonia Mosberger (), Luca Dahle
<b>Sitzungsleitung</b>	LK
<b>Protokoll</b>	AS
<b>Sitzung Beginn:</b>	12:00
<b>Sitzung Ende:</b>	13:00

### Protokoll

Lea begrüsst alle ganz herzlich und eröffnet die Vorstandssitzung.

#### Antonias Petition für mündliche Nachprüfungen im Winter:

**AM:** Man kann bei der Petition unterschreiben wenn man dafür ist, dass man eine mündliche Nachprüfung machen kann wenn man in Quarantäne kommt. Wer von euch würde an eine Prüfung gehen, trotz Symptomen? **Alle heben die Hand.** Diesen Eindruck hatte ich auch in meinem Umfeld und die ETH bietet keine Lösung. **LK:** Am Rektorengespräch haben wir erwähnt, dass das ein Problem ist und dass genau das passieren würde. Der Vorschlag war, dass es freiwillige Nachprüfungen von der Seite der Dozenten ausgeben soll. Die Idee war dabei mündliche Prüfungen zu machen. Es wäre schon sehr viel verlangt, Prüfungen für alle Fächer anzubieten. Vom Rektorat kam sofort, dass sie es nicht verlangen können Sessionsprüfungen zweimal durchzuführen. **AM:** Es ging auch darum, nach dem Rektoratsgespräch mehr Druck auszuüben und es geht darum, dass die ETH die Sicherheit der Studenten nicht gewährleistet. **LD:** Auch aus der Sicht des VSETH ist die Situation nicht okay und es kann so nicht bleiben. Mir ist sehr wichtig, dass ihr als AMIV wenn ihr die Position offiziell unterstützt ihr euch bewusst seid, dass es unsere Verhandlungsposition schwächt. Wir können dann unsere Position als Partner und den Dialog sofort aufgeben. Ihr könnt das also nicht offiziell unterstützen. **KE:** Werden wir denn überhaupt als Partner wahrgenommen? **LD:** Doch. Wir reden viel mit dem Rektorat. Natürlich war es sehr enttäuschend, dass sie das Mail verschickt hat. Und es stimmt, wir haben kein Mitbestimmungsrecht - am Ende bestimmt die Rektorin. Aber wir sind trotzdem eng eingebunden und wenn gerade der AMIV die Petition unterstützt, dann fühlt sich das Rektorat als ob man ihm in den Rücken fällt. **AM:** Ich denke eher, dass der AMIV so seine Anliegen zu Tage bringen kann. Und wir sind immer noch getrennte Fachvereine. **LD:** Das ist nicht so. Der AMIV ist Teil des VSETH. Die Fachvereine sind der VSETH. Und wenn so eine Petition vom AMIV unterstützt würde, dann sehe das sehr schlecht aus für den VSETH und es könnte gut sein, dass die Rektorin dann nicht mehr mit uns redet. **IB:** Können wir es privat posten und teilen? **LK:** Als Beispiel: Alexandra Lyons hat die Petition in ihren Chat gepostet und alle assoziieren sie sofort mit dem AMIV. Wir werden alle als AMIV-Personen wahrgenommen. **IB:** Das verstehe ich schon, aber als Individuum musst du dich auch ausdrücken können. **KE:** Können wir schauen, dass wir erst regeln, ob der AMIV es unterstützen kann und anschliessend dass mit den Privatpersonen klären? **Allgemeine Zustimmung.** **LK:** Was ich mich frage, was bringt die Petition? Im Endeffekt ist es einfach Publicity. Schlussendlich ist es nichts mehr als

eine Interessensdarlegung. Du kannst nicht mit 1000 Unterschriften kommen und dann muss sie es machen. **AM:** Der Druck wäre aber trotzdem gegeben. **KE:** Das grösste Risiko der Petition ist, dass es am Ende Online-Prüfungen gibt. **FB:** Die ETH bereitet sich sowieso auf Online-Prüfungen vor. **KE:** Das ist ein wenig ein Problem, das wollen wir ja nicht. **IB:** Ich würde trotzdem sagen, dass es aus Pandemie-Sicht mehr Sinn macht als das Konzept jetzt. Es wäre nicht die bessere aber die verantwortungsvollere Lösung. **KE:** Ich habe trotzdem voll kein Bock auf Online-Prüfungen und ich denke viele haben ebenfalls keinen Bock. **FB:** Ich finde wir sollten jetzt mal schauen, ob wir als AMIV eine Meinugn dazu ausfahren. Die Petition selbst braucht auch die Unterstützung des AMIV nicht unbedingt, die läuft ja von allein supa. Die Frage ist, ob wir trotzdem eine Position als AMIV ausgeben wollen. **KE:** Ich verstehe immer noch nicht warum es die Verhandlungsposition des VSETH schwächt. **LD:** Das Problem ist, dass der VSETH hintenrum die Studies gegen das Rektorat aufbringt. **AM:** Aber so ist es ja nicht. Es stört einfach so viele. **LD:** Es sieht halt trotzdem wirklich, wirklich schlecht aus und es würde unserer Position wirklich schaden. Bei jedem Fachvereine wäre es ein Problem. Wenn jetzt wir Fachvereine auch auf anderen Kanälen Stimmung gegen das Rektorat machen, werden wir die Partnerposition brauchen. Und wir brauchen die, damit wir gut Zusammenarbeiten können. Und ich denke nicht, dass wir das riskieren sollten. Und ich denke der Mehrwert wäre nicht gegeben. **AM:** Mein Eindruck war, dass sobald die ETH etwas entscheidet und der VSETH sagt, es passt uns nicht, dann gehen sie nicht darauf ein. Dementsprechend habe ich nicht das Gefühl, das der VSETH noch eine Verhandlungsposition hat. **IB:** Denkst du (LD) du könntest der Rektorin kommunizieren, dass du als Präsident dich stark mit den Fachvereinen bezüglich der Petition auseinandergesetzt hast? **LD:** Ich könnte das machen aber es würde einfach nicht viel bringen. Wir können sagen, die Fachvereine sind nicht zufrieden. Das ist ein starkes Argument. Wenn ich mit der Petition argumentiere, dann würde es uns Kapital kosten. **PW:** Was wäre deiner MEinung nach der beste Weg eure Position zu stärken. **LD:** Ihr habt viel Autonomie, mir geht es nur darum, dass ihr die Petition nicht offiziell unterstützt. Das würde unserer Position am meisten helfen. **KE:** Können wir überhaupt was machen? **LD:** Auf Departementsebene wär es schwer was zu machen, da möchte die Schulleitung selber Chef sein. Würden die Gespräche, die wir mit dem Rektorat führen nicht gut laufen. Man könnte einen Brief vom FR und des Fachvereins stellen aber jetzt sind wir noch nicht an dem Punkt. Hochschulpolitisch ist es natürlich schwierig euch da einzubringen. **FB:** Wisst ihr, ob es schonmal was Petitionsmässig gegeben hat, dass durchgekommen ist. Und meiner Meinung nach ist es irgendwo auch Aufgabe für die Meinung unserer Studenten einzustehen? Für was gibt es uns sonst? **KE:** Ich verstehe nicht, warum du dich (LD) nicht mehr von ihr (der Petition) abgrenzen kannst. Du kannst sagen, dass die Petition von einer Privatperson kommt - was jeder machen kann. Und du kannst sagen, dass sie schon supa viele Unterschriften hat ohne die Hilfe der Fachvereine. Und wie wahrscheinlich denkst du, dass es überhaupt noch zu einem Gesrpäch bezüglich den mündlichen Nachprüfungen kommt? Weil so gesehen gibt es ja nichts zu verlieren. **LD:** Ich denke, es gibt sicherlich noch supa viel Spielraum - vielleicht nicht bei Nachprüfungen - aber anderen Coronabedingten Sachen. Und ich kann mich ohne Probleme von Privatpersonen distanzieren aber sobald es von Fachvereinen offiziell unterstützt wird werden wir nicht mehr als vertrauensvoller Partner gesehen. Und für das Rektorat ist es ganz klar, dass wir die Meinung der Studierenden vertreten. **MA:** Aber ich denke der Rahmen ist abgesteckt mit dem Mail. Sie können uns hier und da noch Zugeständnisse machen. Aber mehr nicht. **IB:** Ich bin überzeugt, dass es nicht das Vertrauensverhältnis schwächt wenn ihr sagt, dass die Fachvereine aufhören Vertrauen zu haben in den VSETH. **KE:** Wieso erschüttert die Petition das Vertrauen so stark? Es ist ja nicht viel mehr als eine Umfrage. **LD:** Die Petition an sich ist nicht das Problem, das Problem besteht darin wenn wir anfangen sie zu pushen. Für die ETH Zürich gibts es den Unterschied zwischen VSETH und den Fachvereinen nicht. Für mich wird es daher sehr schwierig mich davon zu distanzieren. Wenn das Rektorat das Gefühl bekommt, dass wir gegen sie Stimmung machen dann hören sie auf mit uns zu reden. Und ja, wahrscheinlich wurde durch das Mail viel abgesteckt aber eine Petition würde nicht helfen, sondern unserem grössten Druckmittel (die dirketen Gespräche) schaden.

*Luca Dahle und Antonia Mosberger verlassen die Sitzung*

**GL:** Ich finde, Luca hat einen Punkt. Dazu kommt, dass die Petition auch so auf ihre Zahlen kommt. Und es bringt nichts einen so grossen Schaden anzurichten wenn der Output so klein wäre. **PW:** Ich würde auch Luca unterstützen. Er ist derjenige, der in den Verhandlungen sitzt. Und es hilft nicht, sein Leben schwerer zu machen. Aber ich denke auch, dass wir es als Privatperson teilen dürfen. **MB:** Ich sehe beide Seiten aber ich verstehe Luca sehr. Wir würden uns ins eigene Bein schiessen wenn wir unseren Kommunikationskanal so schädigen. Natürlich sitzt die ETH am längeren Hebel und das ist unangenehm für uns. Allerdings glaube ich nicht, dass die Rektorin erfahren würde, dass die einzelnen Vorstände die Petition pushen. Und es würde mehr bringen wenn Luca erwähnt, dass es eine Petition gibt und nicht dass es eine Petition gibt, die auch von den Fachvereinen gepusht wird. **IB:** Ich vertraue Luca, dass er versucht es so gut wie möglich durchzusetzen aber ab einen gewissen Punkt und Dringlichkeit ist es wichtig auf den Putz zu hauen und dann muss man auch die Verschlechterung der Kommunikationsbasis in Kauf nehmen. Irgendwann hört Diplomatie auf. Leute stecken sich an und Leute sterben. Ich würde dass in zwei Wochen nochmal aufgreifen. **KE:** Ich glaube in zwei Wochen ist es zu spät, wie müssten früher was machen. **FB:** Von meiner Seite aus gebe ich Luca noch eine Verhandlung aber dann ist Schluss und dann müssen wir als Vorstände auch hinstehen. Wir haben die Verantwortung die Meinungen unserer Mitglieder zu vertreten. Klar schwächt das die Verhandlungsposition aber in vier Wochen ist das Semester vorbei und da muss man rechtzeitig handeln. Luca hat nicht gesagt wann die nächste Verhandlung ist ... **PW:** Ich würde aufpassen mit der totalen Eskalation und dass man die Verhandlungsposition nicht einfach wegwirft. **KE:** Ich würde vorschlagen wir fragen am Mittwoch Luca was der Stand ist und wenn dann nichts passiert, können wir nochmal pushen. **GL:** Ich weiss nicht, ob überhaupt noch was geändert werden kann von Luca. Wir können ihm schon die Zeit geben aber ich glaube grundsätzlich ist es gelaufen. **LK:** Wir haben jetzt mehrere Möglichkeiten: Petition komplett unterstützen oder selber komplett durchgreifen. Ich persönlich denke, dass wir Luca ein wenig vertrauen müssen. Gibt es jemand, der dafür stimmen würde es komplett nicht zu unterstützen? *Niemand.* Andere Option ist, wir unterstützen es jetzt ein wenig oder wir warten noch ein wenig. **KE:** Wenn wir es nächsten Mittwoch nach der VS posten würden wäre das gut (Antonias Meinung). **PW:** Ich denke, wenn wir das zu einem späteren Zeitpunkt unterstützen, dass wir uns mit Luca absprechen sollten, sonst gibt es Chaos. **VL:** Wir sollten von Luca ein Update verlangen. **LK:** Ist jemand dagegen, wenn wir das auf die nächste VS verschieben. *Niemand.* **MB:** Wie können wir sicher stellen, dass wir von Luca nicht abgewimmelt werden? Was sind unsere Kriterien. **FB:** Ich würde sagen, sobald jemand der in Quarantäne ist sein Jahr bestehen kann. **MB:** Du willst also einen Beschluss. **FB:** Wenn in zwei Wochen kein Beschluss steht, dann passiert nichts mehr. Und sie müssen davon ausgehen, dass mindestens 10% krank oder in Quarantäne sind. **LK:** Ich glaube, dass wird sowieso eine Diskussion geben. **PW:** Ich glaube die Petition unterstützt explizit mündliche Nachprüfungen. Und das war bereits in den letzten Jahren ein Problem. Ich denke man sollte es offen lassen wie man das macht. **LK:** Ich schlage vor wir vertagen das. Und wenn ihr es teilt, macht einfach klar, dass es von euch als Privatperson und nicht vom AMIV kommt.

*Lea beendet die Sitzung*

Nächste VS ist am Donnerstag 26.Nov.2020

Ende der Sitzung: 13:00